

START in Hessen:

21 Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund erhalten Stipendium – Bedarf an Bildungsförderung ist weiterhin hoch

- **In Hessen werden insgesamt 87 Schülerinnen und Schüler durch 23 Partner gefördert**
- **Ministerialdirigent Martin Günther zeichnet die Jugendlichen aus**

Frankfurt, 25. Oktober 2010. Elf Mädchen und zehn Jungen werden heute in Hessen in das START-Stipendienprogramm für engagierte Schülerinnen und Schüler mit Migrationshintergrund aufgenommen. Sie erhalten nun eine materielle Unterstützung in Form eines Bildungsgeldes in Höhe von monatlich 100 € und einer PC-Grundausrüstung mit Internetanschluss sowie eine intensive ideelle Förderung im Bildungsbereich. Mit dem Stipendium werden sie für gesellschaftliches Engagement und gute schulische Leistungen (Notendurchschnitt von 2,5 und besser) ausgezeichnet. START hat zum Ziel, die Jugendlichen auf ihrem Weg zum Abitur zu unterstützen und ihnen damit die Teilhabe an der Gesellschaft zu erleichtern. Getragen wird das START-Stipendienprogramm in Hessen von der START-Stiftung – ein Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung – gGmbH und 22 weiteren Partnern. START hat in Hessen, wo es seit 2002 angeboten wird, insgesamt ein Finanzvolumen von rund 3,7 Mio. € erreicht.

Ihre Aufnahmeurkunden erhalten die Neustipendiatinnen und -stipendiaten u.a. aus den Händen von Ministerialdirigent Martin Günther. „Das START-Programm ermöglicht begabten und engagierten jungen Menschen mit Migrationshintergrund einen bestmöglichen Schulabschluss und eröffnet ihnen damit die Aussicht auf eine erfolgreiche Zukunft. So können sich Talente und Leistungsbereitschaft unabhängig von der Herkunft entfalten. Das ist ein wichtiger Beitrag zur Integration in Hessen“, unterstreicht Günther. Die Jugendlichen sind zwischen 14 und 19 Jahre alt und armenischer, eritreischer, indischer, italienischer, japanischer, kasachischer, kongolesischer, marokkanischer, nepalesischer, pakistanischer, russischer, singhalesischer und türkischer Herkunft. 15 besuchen Gymnasien, drei Realschulen und drei Gesamtschulen. Durchgesetzt haben sich die Jugendlichen unter 315 Bewerbern.

In den 14 Bundesländern, in denen START in diesem Jahr für Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 9 und 10 (bei 13-jähriger Schulzeit) bzw. 8 und 9 (bei 12-jähriger Schulzeit) ausgeschrieben war, haben sich mehr als 2.000 Jugendliche beworben. Davon können insgesamt rund 200 junge Menschen aufgenommen werden. „Wir sind sehr stolz darauf, dass zehn Prozent aller diesjährigen Bewerber von den Angeboten des START-Stipendienprogramms profitieren können“, betont Dr. Kenan Önen, Geschäftsführer der START-Stiftung gGmbH. „Mit der gezielten Bildungsförderung will START dazu beitragen, dass mehr Jugendliche mit Migrationshintergrund das Abitur machen.“

In Hessen werden aktuell 87 Schülerinnen und Schüler gefördert. Zum Ende des vergangenen Schuljahrs haben 15 Stipendiatinnen und Stipendiaten das Abitur abgelegt. Damit zählt Hessen insgesamt bereits 130 Abiturienten, die sich im START-Alumni-Verein weiterhin vernetzen können. „Sie alle dürfen sich nicht nur über den persönlichen Erfolg freuen, sondern sind auch Vorbild und Ermutigung für viele andere Schülerinnen und Schüler mit Migrationshinter-

grund“, unterstreicht Frankfurts Sozialdezernentin Prof. Dr. Daniela Birkenfeld für die START-Partner in Hessen.

In den 14 START-Bundesländern (alle außer Bayern und Baden-Württemberg) haben seit Beginn des Programms insgesamt 485 Jugendliche das Abitur abgelegt – das sind 97 Prozent aller geförderten Jugendlichen des jeweiligen Jahrgangs. Zu diesem Erfolg trägt die ideelle Förderung maßgeblich bei. Sie umfasst verpflichtende Bildungsseminare beispielsweise zu den Themen „Demokratie und Partizipation“, „Medien in Theorie und Praxis“ und „Rhetorik“ genauso wie frei wählbare Seminare im künstlerisch-kreativen, musikalischen und naturwissenschaftlichen Bereich, die den Jugendlichen ermöglichen, ihren individuellen Interessen und Talenten intensiv nachzugehen. Hinzu kommen Exkursionen in privatwirtschaftliche Unternehmen und öffentliche Verwaltungseinrichtungen, Beratungen für die Ausbildungs-, Studien- und Lebensplanung und die Vermittlung von Praktika.

Die jetzt in Hessen aufgenommenen Stipendiatinnen und Stipendiaten zählen zu bundesweit insgesamt rund 700 Schülerinnen und Schülern, die aktuell unterstützt werden. Den Jugendlichen wird das START-Stipendium zunächst für ein Jahr gewährt. Bei anhaltend guten Leistungen und gesellschaftlichem Engagement wird es in der Regel bis zum Erreichen eines höheren Bildungsabschlusses verlängert.

Die START-Stipendiatinnen und -Stipendiaten des Jahrgangs 2010/2011 (aus Datenschutzgründen wird auf die Angabe von Nachnamen verzichtet):

Vorname	w/m	Alter	Herkunftsland	Wohnort
Yunus	m	17	Türkei	Bad Homburg
Edita	w	16	Armenien	Bad Wildungen
Madia	w	17	Pakistan	Dietzenbach
Matvey	m	15	Russland	Dillenburg
Firat	m	19	Türkei	Erlensee
Kabala	m	17	Kongo	Eschborn
Cerag-Melodi	w	15	Türkei	Frankfurt am Main
Garima	w	16	Indien	Frankfurt am Main
Lorenzo	m	16	Italien	Frankfurt am Main
Mehmet	m	16	Türkei	Frankfurt am Main
Momoko	w	15	Japan	Frankfurt am Main
Erika	w	17	Kasachstan	Fulda
Olesja	w	15	Russland	Gießen
Sara	w	16	Eritrea	Homburg/Efze
Enes	m	16	Türkei	Kassel
Katharina	w	14	Russland	Lich
Ruslan	m	15	Kasachstan	Marburg
Yassin	m	17	Marokko	Rüsselsheim
Sarmila	w	15	Sri Lanka	Steinbach
Sawpneel	m	17	Nepal	Weierstadt
Anastasia	w	17	Russland	Wetzlar

In Hessen ist START eine gemeinsame Bildungsinitiative der START-Stiftung – ein Projekt der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung – gGmbH und folgender Partner: BT Spickschen Stiftung, Cronstett- und Hynspergische evangelische Stiftung, Deutsche Bank Stiftung, Deutsche Telekom Stiftung, Edmund Vey-Stiftung in Verwaltung der Frankfurter Sparkasse 1822, Dr. Michael Endres, Daniela und Ulrich Fehring, Stadt Frankfurt – Dezernat für Soziales, Senioren, Jugend und Recht, Freunde der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung e.V., Grohe-Stiftung, Helmut Mader Stiftung, Hessisches Kultusministerium, Kreis Offenbach, Verena und Dr. Stephan Leithner, Kathrin und Rolf Lochmüller, Elisabeth, Boris, Patrick, Brigitte und Jochen Sauerborn, Sonnenstrahl Kinderfonds Stiftung, Stiftung PRO ASYL, Andrea C. Stuhlsatz, Union International Club, von Schad'sche Stiftung, Dr. Bernhard und Ursula Wunderlin.

Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung hat das START-Schülerstipendienprogramm im Jahre 2002 mit rund 20 Stipendien in Hessen begonnen. Heute unterstützen über 100 Kooperationspartner das Programm – Stiftungen aus Deutschland und den USA, Kultusministerien, Kommunen, Privatpersonen, Unternehmen und Vereine. Seit 2007 führt die START-Stiftung gemeinnützige GmbH als Tochtergesellschaft der Hertie-Stiftung das Programm durch. Im Schuljahr 2010/2011 werden insgesamt rund 700 Schülerinnen und Schüler aus rund 70 Herkunftsländern gefördert. Zusammen mit den Stipendiaten, die bereits das Abitur abgelegt haben, profitier(t)en rund 1.200 Stipendiaten von dem Programm. START ist in den Bundesländern Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen vertreten.

Kontakt:

Hessisches Kultusministerium
Silke Appel
Landeskoordinatorin START in Hessen
Walter-Hallstein-Str. 3
65197 Wiesbaden
Tel.: 0611-88 03 14 4
E-Mail: Silke.Appel@hkm.hessen.de

Pressekontakt:

Carmen Jacobi
Gemeinnützige Hertie-Stiftung
Referentin Information / Kommunikation
Tel.: 0 69-660 756 155
Fax: 0 69-660 756 306
E-Mail: JacobiC@ghst.de